

11. DEMO-KOMMUNALKONGRESS

3. und 4. November 2016

WIR IN DEN KOMMUNEN

KOSMOS, Karl-Marx-Allee 131a, 10243 Berlin

PROGRAMMÜBERBLICK

Donnerstag, 3.11.2016

9:30 Einlass und Akkreditierung

10:15 **Einführung in den Tag:**
Gwendolin Jungblut
Niedersächsischer Städtetag

10:25 **Grußwort:**
Karin Nink
Geschäftsführerin Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH, Chefredakteurin DEMO

10:30 **LEITVORTRAG: ■ WIR IN DEN KOMMUNEN**
Florian Pronold
Parlamentarischer Staatssekretär, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

11:30 **VORTRAG: ■ Zukunftsraum Kommune**
Bernhard Daldrup MdB
Kommunalpolitischer Sprecher, SPD-Bundestagsfraktion

12:15 Pause / Mittagessen

13:15 – 15:00 PARALLELE WORKSHOPS

■ **Zukunftsraum Kommune: Verwaltungsmodernisierung – Agenda für die zukunftsweisende Kommune**

Mit Ihnen diskutieren:

Arno Jesse, Bürgermeister, Stadt Brandis

Guido Kahlen, Stadtdirektor, Stadt Köln

Rajko Kravanja, Bürgermeister, Stadt Castrop-Rauxel

Dr. Marianne Wulff, Geschäftsführerin, Vitako – Bundes-Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen IT-Dienstleister e.V.

Moderation: **Karin Billanitsch**

Von einer modernen Verwaltung mit effizienten Arbeitsabläufen, kurzen Wegen und Erreichbarkeiten auch auf dem elektronischen Weg profitieren alle, sowohl die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kommune als auch die Kundinnen und Kunden.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Wie können die Arbeitsabläufe in der Verwaltung im Sinne eines nachvollziehbaren Kosten-Nutzen-Verhältnisses optimiert werden? Welche Instrumente stehen den Kommunen zur Verwaltungsmodernisierung zur Verfügung? Wie können die Bedürfnisse der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Prozess mit einfließen? Wie lassen sich laufende und abgeschlossene Strukturmaßnahmen evaluieren?

▪ **Ländliche Räume: Breitbandausbau – Standortfaktor für den ländlichen Raum**

Mit Ihnen diskutieren:

Lutz Egerer, 1. Bürgermeister, Gemeinde Petersaurach

Ulf Freienstein, Technischer Berater, Breitbandbüros des Bundes

Stefan Glusa, Geschäftsführer, TeleKommunikationsGesellschaft Südwestfalen mbH

Dr. Sven-Joachim Otto, PricewaterhouseCoopers Legal (pwc)

Moderation: **Ulf Buschmann**

In Sachen Breitbandausbau liegt die Bundesrepublik im europäischen Vergleich deutlich zurück. Vor allem im ländlichen Bereich gibt es in vielen Regionen dringenden Nachholbedarf. Schließlich ist die Breitbandversorgung ein nicht zu verachtender Standortfaktor für eine zeitgemäße Ansiedlungspolitik.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Welche Fördermöglichkeiten stehen den Kommunen beim Breitbandausbau zur Verfügung? Auf welche Kooperationspartner können Kommunen zurückgreifen? Vor welchen Herausforderungen stehen Kommunen im regionalen Konkurrenzfeld? Wie lassen sich Konzepte zur Ansiedlung von Unternehmen vor dem Hintergrund des erfolgten Breitbandausbaus erfolgreich umsetzen?

▪ **Urbane Räume: Wohnraum schaffen – Optionen und Strategien für Politik und Verwaltung**

Mit Ihnen diskutieren:

Anke Brummer-Kohler, Abteilungsleiterin, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Ralf Eisenhauer, Fraktionsvorsitzender, SPD-Gemeinderatsfraktion der Stadt Mannheim

Andreas Geisel, Senator für Stadtentwicklung und Umwelt, Land Berlin

Klaus Mindrup MdB, SPD-Bundestagsfraktion, Ausschuss für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Thomas Ritt, Abteilungsleiter Kommunalpolitik, Arbeiterkammer Wien

Moderation: **Gwendolin Jungblut**

Genügend Wohnraum zu schaffen, auch für Menschen mit kleinem Einkommen oder im Transfermittelbezug, das ist eine der größten aktuellen Herausforderungen für Städte und ihre kommunalen Planungs- und Entscheidungsebenen. Verdichtung, Aufstockung, Umwidmung oder Neubau sind nur einige Möglichkeiten.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Vor welchen Herausforderungen stehen Städte und ihre kommunalen Wohnungsbaugesellschaften? Welche Steuerungsinstrumente haben Kommunen, günstigen Wohnraum in angemessenen Zeiträumen zu generieren? Welche Förderungsinstrumente stehen den Kommunen zur Verfügung? Wie kann bei steigenden Mieten eine stadtteilbezogene soziale Spaltung verhindert werden?

15:00 Kaffeepause

15:30 VORTRAG: ▪ **Urbane Räume**

Olaf Scholz

Erster Bürgermeister, Freie und Hansestadt Hamburg

16:15 – 18:00 PARALLELE WORKSHOPS

▪ **Zukunftsraum Kommune: Kommunalwirtschaft – Ressourcen und Versorgung in kommunaler Hand**

Mit Ihnen diskutieren:

Thomas Herker, 1. Bürgermeister, Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm

Dr. Jens Libbe, Bereichsleiter Infrastruktur und Finanzen, Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH (difu)

Guntram Pehlke, Vorstandsvorsitzender, Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21)

Tilman Schwencke, Geschäftsbereichsleiter, Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V. (BDEW)

Moderation: **Karin Billanitsch**

Kommunen, die selbst als Versorger auf dem Markt sind, können im Idealfall „näher dran“ am Verbraucher sein und ihre Ressourcen zielgruppengerecht und effizient für beide Seiten anbieten. Kurze Wege, weniger Abhängigkeiten – das sollte handlungsleitendes Motiv sein.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Welche Voraussetzungen müssen Kommunen erfüllen, um den Weg der Rekommunalisierung zu gehen? Welche Förderungen stehen Kommunen zur Verfügung? Welche Strategien zur Rekommunalisierung haben sich bewährt, welche nicht? Wie können sich Kommunen sowohl am Markt als auch beim Kunden behaupten?

▪ Ländliche Räume: Abwanderung stoppen – Gemeinden und Regionen stärken

Mit Ihnen diskutieren:

Dr. Hartmut Berndt, Vorsitzender, Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen Deutschlands (BAG LAG)

Martin Hahn, Leiter des Bauamtes, Stadt Wittenberge

Dr. Magnus Jung MdL, Fraktionsvorsitzender, SPD-Kreistagsfraktion St. Wendel

Dr. Patrick Küpper, Institut für Ländliche Räume, Thünen-Institut Braunschweig (vTI)

Nicole Wiegand-Hellwig, Gleichstellungsbeauftragte, Samtgemeinde Dahlenburg

Moderation: **Ulf Buschmann**

Verstärkter Wegzug, fehlende berufliche Perspektiven, geringe Steuereinnahmen, ausgedünnte Infrastruktur bei Verkehrswegen, Kranken- und Pflegeeinrichtungen sowie bei Bildung, Kultur und Freizeit – das ist traurige Realität in einigen Landstrichen der Bundesrepublik.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Mit welchen Anreizen können von Abwanderung betroffene Regionen gestärkt werden? Welche Infrastrukturmaßnahmen sind bedarfsgerecht und gleichzeitig finanzierbar? Wie können lokale Kooperationsprojekte von Kommune und Bürgergesellschaft notwendige Infrastruktur zumindest partiell kompensieren? Welche Förderungsmöglichkeiten stehen den Kommunen zur Verfügung?

▪ Urbane Räume: Stadtentwicklung – Gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern

Mit Ihnen diskutieren:

Eckhard Horwedel, Präsident, Bundesvereinigung der Landes- und Stadtentwicklungsgesellschaften e.V. (BVLEG)

Dr. Angela Jain, Bereichsleiterin Raum und Gesellschaft, Nexus Institut Berlin

Christoph Lehmann, Vorsitzender, SPD-Stadtverband Göttingen

Andreas Mucke, Oberbürgermeister, Stadt Wuppertal

Dagmar Vogt-Janssen, Bereichsleiterin Kommunaler Seniorenservice, Landeshauptstadt Hannover

Moderation: **Gwendolin Jungblut**

Ballungszentren stehen vor der Herausforderung der Entwicklung und dem Bau von Großprojekten, Quartieren und Stadtteilen. Zunehmend nehmen Teile der Bevölkerung diese stadtgestaltenden Projekte skeptisch zur Kenntnis, wenn sie nicht frühzeitig und transparent eingebunden werden.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Welche Wege der Partizipation sind vor der öffentlichen Auslegung von Bebauungsplänen für welche Art von Projekten gangbar? Mit welchen Beteiligungsinstrumenten lassen sich repräsentative Querschnitte der Bevölkerung erreichen? Wie kann ein belastbarer Abwägungsprozess zwischen Gemeinwohl und Partikularinteressen gelingen?

Preisverleihung und Abendveranstaltung

18:30 Grußwort:

Dr. Manfred Sternberg

Geschäftsführer, Bundes-SGK

18:45 Verleihung der Kommunalfüchse für herausragende kommunalpolitische Projekte

Anschließend kommunaler Abend mit Buffet und Musik

Freitag, 4.11.2016

09:00 Einlass und Akkreditierung

09:25 **Begrüßung:**

Karin Nink

Geschäftsführerin Berliner vorwärts Verlagsgesellschaft mbH, Chefredakteurin DEMO

09:30 **VORTRAG: ▪ Kämpfen lohnt sich – gerade jetzt!**

Patrick Dahlemann

Parlamentarischer Staatssekretär für Vorpommern, Land Mecklenburg-Vorpommern

10:25 **Einführung in den Tag:**

Gwendolin Jungblut

Niedersächsischer Städtetag

10:30 VORTRAG: ■ Ländliche Räume und demografischer Wandel
Dr. Holger Poppenhäger
Minister für Inneres und Kommunales, Land Thüringen

11:15 Kleiner Imbiss

11:45 – 13:30 PARALLELE WORKSHOPS

■ Zukunftsraum Kommune: Kooperationen und Netzwerke – Erfolgsgaranten für die Kommune

Mit Ihnen diskutieren:

Hermann-Josef Pelgrim, Oberbürgermeister, Stadt Schwäbisch-Hall
Uta Schneider, Geschäftsführerin, ZukunftsLAND Regionale 2016
Ramona Schumann, Bürgermeisterin, Stadt Pattensen

Moderation: **Karin Billanitsch**

Im Verbund stark – das ist keine Phrase, sondern in vielen Kommunen Realität. Wenn Gemeinden oder Regionen sich zusammenschließen, kann vom Knowhow der Partner profitiert werden. Hierbei lassen sich nicht nur Planungs-, Personal- oder Betriebskosten sparen.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Welche Arten von Kooperationsmodellen sind unter welchen Voraussetzungen erfolgversprechend? Welche Hürden sind zu überwinden? Wie können Investitionen mittel- bis langfristige Vorteile für alle Partner generieren? Welche konkreten Projekte bieten sich für welche kommunalen Strukturen an?

■ Ländliche Räume: Intelligente Infrastruktur – Motor für Wirtschaft und Gesellschaft

Mit Ihnen diskutieren:

Michael Busch, Landrat, Landkreis Coburg
Carsten Hansen, Referatsleiter, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB)
Thomas Jeswein, Geschäftsführer, Software Technologie Initiative e.V., Fraunhofer IESE
Jürgen Lübbers, Bürgermeister, Samtgemeinde Barnstorf

Moderation: **Ulf Buschmann**

Eine nachhaltige Infrastruktur kann die Ansiedlung von Industrie, Handwerk und Dienstleistungen fördern und Arbeitsplätze generieren. Manche Regionen sind so zum attraktiven Standort geworden und stehen in florierender Konkurrenz zu dicht besiedelten Ballungszentren.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Unter welchen Voraussetzungen können sich ländliche Regionen einen Wettbewerbsvorteil gegenüber urbanen Räumen verschaffen? Welche Infrastrukturmaßnahmen sind dafür nötig? Wie lassen sich Ansiedlungskonzepte für unterschiedliche Branchen realisieren? Welche branchenübergreifende Synergieeffekte sind zu erwarten?

■ Urbane Räume: Wachsende Städte – Wachsende Infrastrukturbedarfe

Mit Ihnen diskutieren:

Bernward Kulle, Mitglied des Vorstands, ÖPP Deutschland AG
Kolja Müller, Dezernat Planen und Wohnen, Stadt Frankfurt am Main
Jochen Ott MdL, Stellvertretender Fraktionsvorsitzender, SPD-Landtagsfraktion Nordrhein-Westfalen
Corinna Scheller, Projektleiterin, WerkBundStadt Berlin

Moderation: **Gwendolin Jungblut**

Der Zuzug in die Städte und das Mehr an Menschen hat erhebliche Auswirkungen auf die Infrastruktur. Ob beispielsweise im Wohnungsbau, bei Bildungseinrichtungen wie Schulen und Kitas, bei Sport- und Freizeitstätten, bei der Leistungsfähigkeit des ÖPNV, im kommunalen Straßen- und Wegenetz – überall müssen Bedarfe und damit verbundene Maßnahmen nach oben korrigiert werden.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für diesen Workshop folgende Fragestellungen:

Wie können Wachstumsregionen in den Planungsprozessen für eine leistungsfähige Infrastruktur schnell und flexibel auf Bevölkerungsveränderungen reagieren? Welche Finanzierungsmöglichkeiten und Investitionsprogramme stehen den Städten zur Verfügung? Wie können kurz-, mittel- und langfristige stadtplanerische Elemente sinnvoll aufeinander abgestimmt werden?

13:30 Ausklang im Plenum (Saal 1)

anschließend Lunch